

*Fat ✓*

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister  
der Stadt Nürnberg  
Dr. Ulrich Maly  
Rathaus  
90403 Nürnberg

*AfS*

<b>OBERBÜRGERMEISTER</b>		
24. JAN. 2008 / ..... Nr. ....		
VII	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
VI	2 ✓	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

*Mu*

Nürnberg, 23. Januar 2008  
Zerweck/m

**Ausschuss für Stadtplanung am 21. Februar 2008**  
**Ergänzung zum Antrag „Entwicklungssachse Fürther Straße“ vom 9.1.2008**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Stadtratsfraktion hat am 09. Januar 2008 einen Antrag zur "Entwicklungssachse Fürther Straße" gestellt, den wir heute ergänzen und präzisieren:

1. Die von uns bezeichneten Flächenpotentiale und unsere Presseerklärung sind in den Antrag einzubeziehen.
2. Es ist zu prüfen, inwieweit dieser Antrag als Projekt der Stadtentwicklungskooperation "koop.stadt.2010+" Bremen - Leipzig - Nürnberg bearbeitet werden kann.
3. Die Verwaltung berichtet dazu im Ausschuss für Stadtplanung am 21. Februar.

Mit freundlichen Grüßen



Gebhard Schönfelder  
Vorsitzender

## PRESSEMITTEILUNG TELEFAX – 3 SEITEN

**SPD  
STADTRATSFRAKTION  
NÜRNBERG**

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

# Entwicklungsumchse Fürther Straße

Eine der prominentesten Achsen in der Stadt für die Verbindung Nürnberg-Fürth ist die Fürther Straße.

Die erkennbaren Strukturveränderungen in der Bebauung und der Nutzung dürfen nicht den zufälligen Entwicklungen überlassen bleiben.

Die Stadt muss ihre Möglichkeiten nutzen, in Form einer Rahmenplanung ihre Vorstellung zu formulieren, wie sie die zukünftige, städtebauliche Entwicklung für die Fürther Straße sieht, um für anstehende Investorengespräche auch klare Vorstellungen zu haben.

Eine Rahmenplanung formuliert, was unter den schon genannten städtebaulichen Zielen bei vorgegebenem Grundbesitz, Baurecht und weiteren Bindungen möglich wäre.

Bei der Betrachtung der Fürther Straße ist zum einen die direkte Nutzung an der Fürther Straße (1. Reihe) in die Betrachtung einzubeziehen, aber auch die angrenzenden Bereiche (2. Reihe).

Die Gebietsstruktur ist durch die trennende Wirkung der Verkehrsachse DB-Linie und FSW, Fürther Straße und Pegnitz auf der Ost-Westachse und der Ringstraße, der Ringbahn und wiederum durch den FSW in Nord/Süd-Richtung klar vorgegeben.

Möglichkeiten, die Trennwirkung zu entschärfen, sind begrenzt, aber nach Möglichkeit kreativ auszuschöpfen.

Wo sieht die SPD-Stadtratsfraktion einen Handlungsbedarf, der in einem abgestimmten Rahmenplan bearbeitet werden sollte?

Zum Beispiel bei den Stadtentwicklungszielen

- Wohnen
- Verkehr
- Gewerbe und Handel
- Mobilität
- Grün- und Freiflächen
- Soziale und kulturelle Infrastruktur
- Gastronomie.

Das Ergebnis einer Rahmenplanung Fürther Straße muss seine Auswirkungen auch auf die angrenzenden Bereiche haben. Vor diesem Hintergrund müssen auch die Verknüpfungen zu den angrenzenden Flächen hergestellt werden, das versteht sich natürlich als Wechselwirkung, z. B. zum nördlich der Muggenhofer Straße liegenden ehemaligen AEG-Gelände. Die städtebauliche Entwicklung des ehemaligen AEG-Geländes ist angestoßen, ein erster Rahmenplan für den südlichen Teil, ca. 11 ha, ist bereits vorgelegt worden, dieser ist aber durch seine klare, räumliche Definition heute nicht Gegenstand unserer Betrachtung.

Im Einzelnen richten wir unser Augenmerk auf

1. direkt an der Fürther Straße liegende Grundstücke  
(Planfarbe rot)

- (1) ca. 1 ha, städtische Fläche Schule (bisheriger Standort Centro Espanol/ehemaliger Rosenfelder)
- (2) ca. 5,5 ha, ehemaliges AEG-Gelände zwischen Fürther Straße und Muggenhofer Straße
- (3) ca. 0,7 ha, Selgros-Gelände, Fürther Straße/Spohrstraße
- (4) ca. 1 ha, ehemaliges Straßenbahndepot der VAG, Fürther Straße/Maximilianstraße
- (5) ca. 2,5 ha, Dooser Bahnhof, Quelle-Umschlagplatz
- (6) ca. 1,8 ha, Mercedes-Niederlassung, Fürther Straße
- (7) ca. 1 ha, ehemaliger Quelle-Basar, Fürther Straße/Hasstraße, zukünftig Kaufland
- (8) ca. 2,6 ha, bekannt als DEZ, Fürther Straße/Ecke Mendelstraße
- (9) ca. 6,7 ha, Quelle-Kaufhaus und Versandmaschine, Fürther Straße

2. Angrenzende Flächen (Planfarbe blau)

- (1) ca. 2,2 ha, ehemalige Hauptwerkstätte der VAG, Fuchsstraße
- (2) ca. 11 ha, ehemaliges AEG-Gelände nördlich der Muggenhofer Straße
- (3) ca. 1 ha, Gleislager der VAG, Maximilianstraße/Reutersbrunnenstraße
- (4 a+b) ca. 1 ha, Bauflächen an der Bärenschanzstraße/Willstraße
- (5) ca. 0,5 ha, Feuerwache West, Reutersbrunner Straße
- (6) ca. 1 ha, gemischt genutzte Flächen Wandererstraße
- (7 a+b) ca. 2 ha, Parkflächen der Firma Quelle, Wandererstraße
- (8) ca. 0,6 ha, ungenutzte Grünfläche an der Redtenbacher-/Hautschstraße
- (9) ca. 13 ha, Containerbahnhof Austraße
- (10) ca. 0,3 ha, ehemalige Lenauwache, Maximilianstraße/Lenaustraße

3. Erfolgreich umgenutzte Flächen (Planfarbe gelb)

- (1) .ca. 3 ha, Mittelstandszentrum ehemaliges Triumph-Adler-Gelände, Fürther Straße

Allein auf den ersten Blick ergeben sich für den Bereich westlich der Maximilianstraße riesige Entwicklungspotentiale, die noch in einer geordneten Stadtentwicklungsplanung eingebracht werden könnten.

Gewerbeflächenregelung, Umnutzung und die Aktivierung von Brachflächen in einem Umfang von ca. 55 ha werden in den nächsten Jahren vorgenommen.

Nach Auffassung der SPD-Stadtratsfraktion eignet sich dieser Stadtteil mit den vor uns stehenden Planungsprozessen hervorragend, um in ein Förderprogramm von Bund und Land aufgenommen zu werden.

Es bietet sich die Stadtentwicklungskooperation „koop.stadt.2010+“ zwischen Bremen, Leipzig und Nürnberg an, um die Entwicklung dieses Stadtteils auf breite Füße zu stellen.

Nürnberg, 17. Januar 2008

Weitere Informationen:

Gebhard Schönfelder, Tel. 231-2906, [spd@stadt.nuernberg.de](mailto:spd@stadt.nuernberg.de)

Gerlind Zerweck, Planungssprecherin, Tel. 808789, [gerlind.zerweck@nefkom.net](mailto:gerlind.zerweck@nefkom.net)

Stadtratsfraktion  
Nürnberg

**SPD**



MUGGE OF

DDOS

LEA

STAMPS

GOSTENFIC

STAMPS